

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der UNL in Nebraska



Ich heiße Ingrid und studiere Landschaftsarchitektur an der Leibniz Uni Hannover. Von August bis Dezember 2012 habe ich zusammen mit zwei weiteren Studenten der LUH ein Semester an der University of Nebraska in Lincoln verbracht.

Stadt



Lincoln von oben

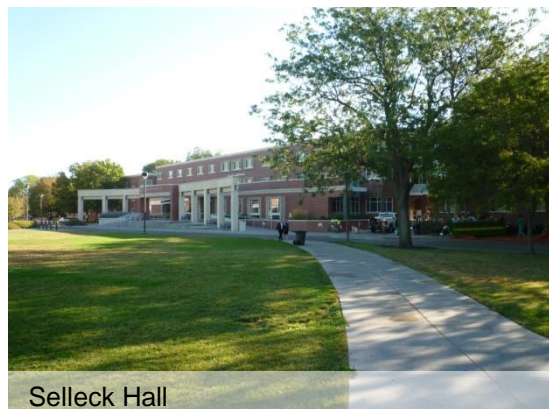
Lincoln ist eine kleine Stadt im mittleren Westen mit knapp 250.000 Einwohnern und die Hauptstadt Nebraskas. Auf den ersten Blick schien die Stadt im Vergleich zu Hannover ehrlich gesagt ziemlich einfach und unspektakulär, aber je länger ich dort Zeit verbracht habe,

desto mehr habe ich mich dort zuhause gefühlt. Durch die vielen Studenten und die Herzlichkeit der Lincolner fühlt man sich sehr schnell wohl und lernt immer neue Leute kennen.



O Street. Downtown

Universität



Selleck Hall

Die Uni hat 25.000 Studenten und hat einen City und einen East Campus. Ich war auf dem City Campus. Dieser liegt direkt an Downtown und ist eindeutig der lebhaftere und schönere von beiden. Da alle Gebäude und Wohnheime, sowie Mensen und andere Einrichtungen auf dem Campus sind, ist

immer was los und man trifft immer jemanden den man kennt, wodurch man sich sehr schnell einlebt. Das ganze Leben finden eigentlich auf dem Campus und in Downtown statt. Man ist also mittendrin!



Wohnheim



Ich habe auf dem Campus in der Selleck Hall gewohnt. In diesem Wohnheim werden viele Internationals untergebracht, so, dass man sofort neue Kontakte knüpfen kann und Gleichgesinnte aus aller Welt um sich herum hat. Man kann ein Einzel- oder ein Doppelzimmer haben, wobei ich mich immer wieder für ein Doppelzimmer entscheiden würde. Man hat zwar weniger Privatsphäre, dafür kommt man aber viel schneller mit Leuten in Kontakt und lernt einiges dazu 😊 Natürlich kann man auch Pech haben mit dem Mitbewohner, aber es ist auch ganz einfach ein anderes Zimmer

zu bekommen. Selleck liegt zentral auf dem Campus, so dass man sehr schnell überall hinkommt. Außerdem gibt es eine eigene Dining Hall, da hat man es auch nicht weit wenn man schnell was essen will.

Unterricht

Ich war im College of Architecture und habe dort ein Projekt in Landschaftsarchitektur gemacht. Das Arbeitsklima war wirklich super, die Amerikaner sind relativ offen und auch hilfsbereit, ebenso die Professoren! Mein ganzer Jahrgang bestand aus 9 Studenten, dem entsprechend war alles sehr persönlich, was es mir als Nicht-Amerikaner einfach gemacht hat. Außerdem hab ich noch ein Modul an einer anderen Fakultät gemacht, man kann also auch ganz andere Fächer belegen, als die des Hauptstudiengangs, da sind die Amerikaner sehr unkompliziert. Auch sonst waren alle Mitarbeiter in der Verwaltung etc. sehr nett und immer hilfsbereit.

Sport



Gameday



Memorial Stadium

Amerikaner lieben Sport und besonders Football! Die Uni hat ihre eigene College-Football Mannschaft, die Huskers! GO BIG RED heißt es, wenn Im Fall Semester die Footballsaison anfängt! An den Spieltagen samstags verwandelt sich dann die ganze Stadt in Rot, die Atmosphäre ist super, alle sind gut drauf denn dann sind alle Huskers ☺. Ich kann nur empfehlen zu mindestens einem Spiel ins Stadion zu gehen, es ist wirklich eine tolle Erfahrung!

Freizeit

Wie schon gesagt, Lincoln ist keine Weltstadt, aber langweilig muss es einem trotzdem nicht werden! In Downtown gibt es unzählige Bars und kleine Geschäfte. Außerdem hat Lincoln zwei Shopping Malls, zahlreiche Museen, es gibt immer Veranstaltungen, Theater oder verschiedene Sportevents. Innerhalb von 30 Min ist man in Nebraskas größter Stadt Omaha, in 3,5h in Kansas City oder etwas weiter weg aber für amerikanische Verhältnisse noch „nah“ sind Chicago, Minneapolis oder Denver.

Fazit

Aus der unbekanntten Stadt mitten im Nirgendwo ist ein unvergessliches Semester geworden! Die UNL liegt zwar weder in einer großen City oder an der Küste, aber dafür sieht man meiner Meinung nach das echte Leben in den USA und nicht nur das aus Hollywood oder Magazinen. Die Uni hat einen sehr guten Ruf und studieren dort macht sehr viel Spaß! Die Leute und die Lebensart sind großartig, die Studenten bunt gemischt und auch die Landschaft ist eine Erfahrung wert! Ich kann euch nur ans Herz legen ins Ausland zugehen und das am besten für 2 Semester, da man sich nach dem ersten Semester richtig eingelebt hat und dann nicht gleich wieder gehen muss. Ich bin super dankbar, dass die Uni mir dies ermöglicht hat und würde es jederzeit wieder tun und kann auch Lincoln jedem empfehlen!

Ingrid Herberth